

Vorlage-Nr. 534/07

N I E D E R S C H R I F T

über die 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 28. Juni 2007, im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentliche Sitzung -

Beginn: 14:10 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Anwesend die Mitglieder:

Herr Höppner	CDU	Vorsitz zu TOP 1 bis 32
Herr Polzehl	Bürgermeister	
Herr Tenner 1. Vertreter des Vorsitzenden	Offene Liste DIE LINKE.PDS	
Herr Möhwald	SPD	Fraktionsvorsitzender
Herr Bettac	SPD	TOP 1 bis 20
Herr Bischoff	SPD	TOP 4 bis 32
Herr Bismark	SPD	
Frau Giese	SPD	ohne TOP 24 und 25
Frau Grunwald	SPD	
Herr von Lentzke	SPD	
Herr Schinschke	SPD	
Frau Schulz-Oqueka	SPD	ohne TOP 25 bis 27
Herr Schmidt	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr Dorias	CDU	
Herr Lehmann	CDU	
Herr Liess	CDU	
Frau Kirsch	Offene Liste DIE LINKE.PDS	Fraktionsvorsitzende
Frau Armbruster	Offene Liste DIE LINKE.PDS	
Frau Brockopp	Offene Liste DIE LINKE.PDS	
Herr Groß	Offene Liste DIE LINKE.PDS	
Frau Klahre	Offene Liste DIE LINKE.PDS	
Frau Nehls	Offene Liste DIE LINKE.PDS	
Frau Schüler	Offene Liste DIE LINKE.PDS	

Frau Mehsner	BfS	Fraktionsvorsitzende TOP 1 bis 14 teilweise
Herr Böhme	BfS	
Herr Gärtner	BfS	
Herr Viert	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr Sattelberg	FDP	
Herr Seehagen	FDP	
Frau Ring	Bündnis 90/Grüne	

Es fehlen entschuldigt:

Frau Kuchling	SPD	2. Vertreterin des Vorsitzenden
Frau Jahr	SPD	
Herr Neumann	SPD	
Frau Kießling	CDU	
Frau Lichtenberg	CDU	
Herr Protschko	CDU	
Herr Neumann	BfS	

Anwesender Beigeordneter:

Herr Herrmann

Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Herr Demuth	FB 3.4 - ABL	(TOP 1 - 31)
Frau Grunwald	Büro BM - Ortsteile	(TOP 1 - 4)
Herr Knispel	Leiter FB 6	(TOP 1 - 10)
Frau Knolle	Personalrat	(TOP 1 - 4 teilweise)
Frau Marchlewitz	Leiterin FB 1	(TOP 1 - 2, TOP 4 - 9)
Frau Müller	Pressereferentin	(TOP 1 - 32)
Frau Schmidt	FB 3.3 - ABL	(TOP 1 - 32)
Frau Stäudten	FB 4.4	(TOP 1 - 16)
Herr Wiesner	Leiter FB 7	(TOP 1 - 4)
Frau Zettier	Büro SVV	(TOP 1 - 32)
Frau Ziemendorf	Leiterin FB 2	(TOP 1 - 9)
Herr Ziesche	Leiter FB 4	(TOP 1 - 32)

Anwesende Bürger: 13 Bürger überwiegend TOP 1 - 4

Schriftführerin:

Frau Wilke	Büro SVV	TOP 1 - 32
------------	----------	------------

Tagesordnung:**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde

3. Niederschrift über die 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 29. März 2007, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 499/07
4. Mündlicher Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt Schwedt/Oder
Berichterstatter: Herr Ramm - Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Eberswalde
Berichterstatterin: Frau Nitschmann - Amtsleiterin des Amtes zur Grundsicherung für Arbeitssuchende
5. Mündlicher Bericht der ehrenamtlichen Beauftragten der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder
Berichterstatter: Herr Alberto - ehrenamtlicher Ausländerbeauftragter
Frau Hildebrandt - ehrenamtliche Kinder- und Jugendbeauftragte
Frau Birlem - ehrenamtliche Behindertenbeauftragte
Frau Klahre - ehrenamtliche Seniorenbeauftragte
6. 4. Änderung des Beschlusses Nr. 11/02/03 - Sitzverteilung in den Ausschüssen und Feststellung der Ausschussbesetzung
Vorlage-Nr. 529/07
7. 4. Änderung des Beschlusses Nr. 12/02/03 - Berufung sachkundiger Einwohner in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 530/07
8. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2007 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt
Vorlage-Nr. 519/07
9. Personalstruktur- und Entwicklungsplan 2007 - 2011 (PSP 2007 - 2011)
Vorlage-Nr. 501/07
10. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Koordinierung und die Zusammenarbeit bei der Durchführung von Maßnahmen des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung sowie der Übertragung von Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes auf dem umzäunten Gelände des Raffineriestandortes von PCK
Vorlage-Nr. 508/07
11. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Schwedt/Oder vom 24. November 2004 - 1. Änderung
Vorlage-Nr. 502/07
12. Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband „Welse“ für den Zeitraum ab 01.01.2001
Satzung über die Erhebung der Umlage zur Deckung des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband „Welse“ und der durch die Umlageerhebung entstehenden Verwaltungskosten für den Zeitraum 01.02.2004 - 31.12.2007
Vorlage-Nr. 524/07
13. „Straßenreinigungssatzung“, 1. Änderung (Straßenverzeichnis)
Vorlage-Nr. 520/07
14. Straßenreinigungsgebührensatzung
Vorlage-Nr. 521/07
15. Baubeschluss über Baumaßnahmen zur Sanierung des Jüdischen Ritualbades
Vorlage-Nr. 514/07

16. Neubau einer Dreifeld-Sporthalle als Anbau an die Sporthalle „Dreiklang“ und Umbauarbeiten in der vorhandenen Sporthalle
Vorlage-Nr. 517/07
17. Ergänzung zum Baubeschluss Nr. 85/05/04 über die Ausführung von bautechnischen Brandschutzmaßnahmen an der Erich-Kästner-Grundschule
Vorlage-Nr. 518/07
18. Ergänzung zum Baubeschluss Nr. 364/19/06 vom 21. September 2006 zur Errichtung einer Einfeldsporthalle und eines Sportplatzes in Schwedt/Oder, Ortsteil Criewen
Vorlage-Nr. 527/07
19. Vorratsbaubeschluss: Errichtung einer Multifunktionsfläche IV im angrenzenden Umfeld des VTH, Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 507/07
20. Beschluss über das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK)“ der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 506/07
21. Beschluss über die Verkehrsentwicklungsplanung Schwedt/Oder, 2007
Vorlage-Nr. 522/07
22. Beschluss über die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Aldi Markt am Oder-Center“ der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 503/07
23. Beschluss über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes „Ulmenstück“
Vorlage-Nr. 504/07
24. Beschluss über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes „Am Landgraben“
Vorlage-Nr. 515/07
25. Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes „Am Landgraben“
Vorlage-Nr. 505/07
26. Beschluss über die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung Eigenheimsiedlung Monplaisir“ der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 516/07
27. Beschluss über die Änderung der Satzung über die Satzung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Neue Zeit“, Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 523/07
28. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Kuhheide III“
Vorlage-Nr. 526/07
29. Antrag der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion:
Verbesserung der Infrastrukturanbindung der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 528/07
30. Information des Bürgermeisters
31. Anfragen
32. 2. Änderung des Beschlusses Nr. 03/01/03 - Sitzverteilung im Hauptausschuss und Feststellung der Ausschussbesetzung -
Vorlage-Nr. 531/07

1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder. Er begrüßt die anwesenden Stadtverordneten, die anwesenden Bürger, die Vertreter der Stadtverwaltung sowie die Vertreter der Presse. Die Einladung zur Sitzung ist ordnungsgemäß ergangen. Vorsitzender Herr Höppner (CDU) stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) verweist nun auf den Nachtrag zur Tagesordnung und schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 32, Vorlage-Nr. 531/06 - 2. Änderung des Beschlusses Nr. 03/01/03 - Sitzverteilung im Hauptausschuss und Feststellung der Ausschussbesetzung -, nach dem Tagesordnungspunkt 5 zu behandeln.

Weitere Bemerkungen zur Tagesordnung gibt es nicht, so dass Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über die Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte abstimmen lässt. Der Änderung wird einstimmig gefolgt.

Anschließend macht Vorsitzender Herr Höppner (CDU) auf eine Solidaritätserklärung aller Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder für den ehrenamtlichen Ausländerbeauftragten Herrn Ibraimo Alberto aufmerksam, die allen Stadtverordneten schriftlich vorliegt.

Stadtverordneter Herr Möhwald (SPD) erhält nun das Wort und benennt die Gründe, warum es zu dieser gemeinsamen Willenserklärung gekommen ist.

2 Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) eröffnet die Einwohnerfragestunde und bittet die anwesenden Einwohner ihre Fragen zu stellen.

Herr Bettac

(Wortprotokoll)

Ich heiße Ulrich Bettac und bin Hugenottennachfahre und ich habe vor drei Wochen in der Zeitung gelesen, die längste Hugenottenparade der Welt, also da von Schwedt, bin ich sehr dagegen, was hier gemacht wird. Da könnte eine kleine Parade sein, ja akzeptiere ich, aber die Hugenotten sind Glaubensflüchtlinge gewesen und die hätten so was abgelehnt, da in so was teilzunehmen, sage ich mal so und ich bin auch Christ und bin direkter Nachfahre von Hugenotten. Ich habe auch Probleme mit dem Hugenottenpark, aber dies ist gerade noch am Limit. Meiner Ansicht nach, dann machen sie doch eine Judenparade oder eine Katholikenparade, das wäre genau dasselbe, da würde ein Aufschrei durch die Menschen gehen oder Evangelische Parade, können sie ja auch machen. Warum werden überall immer die Hugenotten vorne weggezogen? Da kann ich nicht mit leben und ich habe mit mehreren gesprochen, die fühlen genauso. Da wird unser Glauben nicht akzeptiert. Dafür sind unsere Vorväter vor 300 Jahren nicht aus Frankfurt ausgewandert, dass sie hier in der Parade vorgeführt werden und vielleicht noch, dass da sich welche ausstatten von Kommunisten oder so was, die uns drangsaliert haben zu DDR-Zeiten, da würde uns dies noch mehr ins Hintertreffen geraten. Ich überlege mir, ob ich rechtliche Schritte einleite, aber das weis ich nicht. Das werde ich erst mal sehen, wie sich das entwickelt.

Das zweite ist, ich habe zweimal in der Ortsbeiratssitzung in Vierraden darauf hingewiesen, dass unsere Straße permanent kaputt gefahren wird. Hier in Schwedt, wenn eine Ampel ist, dass sehe ich auch ein, die Bürger wollen auch schlafen, aber bei mir geht direkt vor die Straße und da fahren manchmal bis zu 44 LKW's, große LKW's, die ich nicht gezählt habe die Kleinen, fahren durch den Ort, trotzdem ein paar Kilometer weiter eine Umgehungsstraße ist, diese da gebaut haben für die LKW's. Hauptsächlich sind die, die da am Hafen fahren und nach LEIPA.

LEIPA hat sich erklärt, ihre fahren nicht, aber die fahren mit LEIPA-Werbung durch unseren Ort, und das habe ich schon dreimal gesagt und immer wieder wird von der Stadtverordnetenversammlung, nicht von von hier von der Stadt das abgewürgt. Ich nehme an, die Bürger wollen oder die Abgeordneten wollen nächstes Jahr auch wieder gewählt werden, dass sie auch Stimmen von Vierradern kriegen wollen. Und dementsprechend sollten sie sich das überlegen, ob da nicht eine Lösung zu machen ist. Das wäre ganz einfach über die Breite Allee, könnten sie fahren, aber das wird abgelehnt, ist nicht nötig. Hier wenn in Schwedt sich welche aufregen, denn wird sofort was gemacht. Sie könnten mal die Vierradener Bürger fragen, die zwangseingemeindet wurden, wenn sie jetzt noch mal dieselbe Frage stellen würden, dann würden 70 % dagegen sein nach Schwedt zu fahren, denn hätten sie das nicht mehr, dann hätten wir selber wieder entscheiden können. Aber das sollten sich die Abgeordneten mal überlegen.

Zu den Fragen und Ausführungen nimmt Bürgermeister Herr Polzehl Stellung.

Herr Tattermusch

(Wortprotokoll)

Obwohl ich mich bereits im Bauausschuss zur Sanierung des Ritualbades geäußert hatte, möchte ich aus gegebenen Anlass mich noch einmal, dazu meine Meinung sagen. Durch Mitarbeiter der Hebräischen Universität Jerusalem und TU Braunschweig wurde mir am 22.06. das Konzept zur Publikation „Bauwerke der Jüdischen Gemeinde Schwedt“ zugeschickt, die als Heft 1 Bestandteil der Schriftenreihe „Jüdische Architektur in Europa“ werden soll. Dieses Material hebt das bei uns noch vorhandene Ensemble an vorhandenen Relikten sogar über den nationalen Rahmen hinaus. Ich habe davon eine Kopie anfertigen lassen und werde das nach der SVV dem Herrn Bürgermeister übergeben. Eben aus gegebenen Anlass möchte ich noch mal die Anfrage stellen, ob es möglich ist aus der Beschlussfassung folgende Punkte aus denkmalrechtlichen Gründen nun doch auszuklammern. Bei der geplanten Baumaßnahme handelt es sich um die Sanierung der geschlossen erhaltenen Abfolge aller Nebenbauten einer Synagoge, bestehend aus Tempeldienerhaus, Verkaufsraum für koscheres Fleisch bereits seit 1863, Umkleideraum, Bade- und Vorreinigungsraum sowie Besucher-WC. Ich würde empfehlen den rituell wichtigen Verkaufsraum für koscheres Fleisch in seiner Raumform zu erhalten und ihn nicht zu beseitigen, selbst weil da eine Stahlbetondecke aufgesetzt wird. Er ist bereits im Zusammenhang mit dem Synagogenneubau 1862 entstanden. Das zeigt das überlassene Konzept zur Broschüre.

Zum Mikwe selbst: Die Mikwe ist ja überdeckt durch preußische Kappen und für als Stahlträger wurden ausgediente Eisenbahnschienen eingesetzt. Die vorgelegte Entwurfslösung sieht vor hier eine Beton- und Leichtbetonschicht hier aufzubringen und eine Zusatzbelastung auf das vorhandene Gebäude von etwa 10.660 Tonnen, Kilogramm aufzubringen, d. h. das ist eine Belastung von 4 kN/m². Auf Grund der meiner Ansicht nach unverträglich hohen Zusatzbelastung wird das nun bald 140 Jahre alte Bauwerk, möchte ich nun doch bitten, die aus optischen Gründen gewählte Lösung für das Dach über den Kellerräumen zu verzichten oder fallen zu lassen. Der Wunsch nach einer stärkeren Dachneigung ließe sich auch durch eine leichte Holzkonstruktion erfüllen, die nur die Außenwand und die Stadtmauer belastet.

Das Tempeldienerhaus ist ja auch eine leichte Fachwerkkonstruktion und im Keller dieses Fachwerkhauses ist gegenwärtig seit 150 Jahren ein Kiesbett eingebracht worden. Die hier im Projekt vorgeschlagene Stampflehmschicht würde die im Kriechkeller auftreibende Feuchtigkeit in die Sperrschichten, in die ohne Sperrschichten realisierten Umfassungsmauern treiben. Ich bitte also auch hier jetzt den entsprechenden Stabstrich unter Tempeldienerhaus zu streichen und nicht zu realisieren.

Und als Letztes: Ich kann nicht einsehen, dass bei Vermeidung der hohen Zusatzbelastung von 10,7 t über dem kleinen Kellerbereich von 35, 25 m² der Mikwe, man die Fundamente wie in der die auch durch den Bauantrag von 1869 ja dokumentiert sind durch eine Stahlbetonunter-

fangung ersetzen will. Ich bitte wirklich darum sich die Festlegungen noch mal genau anzusehen, ich hatte bereits im Bauausschuss darüber zu gesprochen und sie, wenn sie auch gegenwärtig in der Beschlussfassung drin sind, nicht zu realisieren. Außerdem bitte ich in aller Auswertung der nach 18 Jahren immer noch diskutierten problematischen Verfahrensweise bei der Rekonstruktion des Berlischky-Pavillon, mit den zuständig, für uns zuständigen Rabbiner sich in Verbindung zu setzen und auch eine Entweihung im Ende vor Baubeginn durchzuführen, dass... Das Ritualbad ist Mitte der 90-iger Jahre durch einen Rabbi mit Wein aus dem Jordan geweiht worden und da gibt's ja gewisse Rituale, die man beachten muss, wenn man ein vorhandenes kirchliches oder religiöses Bauwerk einer profanen Nutzung zuführt. Also ich bitte das zu beachten, denn es tut den Beteiligten damals bei der Rekonstruktion des Berlischky-Pavillons immer noch sehr weh, dass die Initiative, die vieles in Feierabendtätigkeit gemacht hat, der Vorwurf natürlich sich gefallen lassen muss, die gegen die rituellen Vorschriften der französisch-reformierten Kirche verstoßen zu haben, das dürfte hier nicht noch mal passieren.

Bürgermeister Herr Polzehl nimmt zu den Aussagen Stellung.

Herr Lehmann

Unser Alter Marktplatz ist wunderbar saniert worden.

Frage: Wo bleibt nun eigentlich das so genannte Hundertwasserhaus? Man kann noch nicht mal eine Baugrube erkennen.

Die Frage wird von Bürgermeister Herrn Polzehl beantwortet.

Im Zusammenhang mit der Frage von Herrn Lehmann zum Hundertwasserhaus gibt Bürgermeister Herr Polzehl bekannt, dass im Tagesordnungspunkt 30 dieser Sitzung eine Information des Bürgermeisters zu diesem Sachstand erfolgen soll.

Daraufhin schlägt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) vor, den Tagesordnungspunkt an dieser Stelle zu behandeln. Da es keine Wortmeldungen gibt, bringt er die Änderung der Tagesordnung zur Abstimmung, der die anwesenden Mitglieder einstimmig folgen.

Bürgermeister Herr Polzehl erhält nun das Wort, um über den Sachstand Investitionsvorhaben „Buntes Haus“ Ausführungen zu machen.

Wir haben bestimmt sehr fleißige Politessen. Sie bringen unserer Stadtkasse allerhand Geld ein. Sie machen allerdings nur Jagd auf falsch parkende Autos.

Frage: Warum sind sie nicht zu Fuß unterwegs und kümmern sich um wild fahrende Radfahrer?

Auf Fußwegen und verkehrten Seiten. Es sind nicht nur Jugendliche, auch leider viele Ältere, die wahrscheinlich von zu Hause keine Fahrradwege kennen. Auch könnten sie sich um Umweltsünder kümmern z. Bsp. Sperrmüll.

Zu dieser Frage nimmt Beigeordneter Herr Herrmann Stellung.

Weitere Wortmeldungen von Einwohnern liegen nicht vor, so dass Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Fragestunde beendet.

3 Niederschrift über die 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 29. März 2007, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung Vorlage-Nr. 499/07

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen angenommen.

4 Mündlicher Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt Schwedt/Oder

Berichterstatter: Herr Ramm - Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Eberswalde

Berichterstatterin: Frau Nitschmann - Amtsleiterin des Amtes zur Grundsicherung für Arbeitssuchende

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) übergibt zuerst das Wort an Herrn Ramm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Eberswalde, für seine Berichterstattung.

Während seiner Ausführungen melden sich die Stadtverordneten Herr Möhwald (SPD), Frau Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.PDS), Herr Schmidt (CDU), Frau Schüler (Offene Liste DIE LINKE.PDS), Herr von Lentzke (SPD) und Herr Liess zu Wort. Zu ihren Fragen und Aussagen nimmt Herr Ramm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Eberswalde, Stellung.

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) bedankt sich bei Herrn Ramm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Eberswalde, für seine Ausführungen.

Anschließend erhält Frau Nitschmann, Amtsleiterin des Amtes zur Grundsicherung für Arbeitssuchende, das Wort. Sie gibt ihren Bericht und beantwortet im Anschluss die Fragen der Stadtverordneten Herr Gärtner (BfS), Frau Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.PDS), Herr Schmidt (CDU) und Frau Grunwald (SPD).

Nach Ende der Fragestunde bedankt sich Vorsitzender Herr Höppner (CDU) bei Frau Nitschmann, Amtsleiterin des Amtes zur Grundsicherung für Arbeitssuchende, für ihre Berichterstattung.

Die Berichterstattungen werden zur Kenntnis genommen.

5 Mündlicher Bericht der ehrenamtlichen Beauftragten der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder

Berichterstatter: Herr Alberto - ehrenamtlicher Ausländerbeauftragter,

Frau Hildebrandt - ehrenamtliche Kinder- und Jugendbeauftragte,

Frau Birlem - ehrenamtliche Behindertenbeauftragte,

Frau Klahre - ehrenamtliche Seniorenbeauftragte

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) begrüßt die ehrenamtlichen Beauftragten.

Anschließend informieren Herr Alberto, Frau Hildebrandt, Frau Birlem und Frau Klahre über ihre ehrenamtliche Tätigkeit im zurückliegenden Jahr. Diese Berichte werden von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) bedankt sich bei den ehrenamtlichen Beauftragten für ihre Ausführungen, für ihre geleistete Arbeit und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg in ihrer Tätigkeit.

6 4. Änderung des Beschlusses Nr. 11/02/03 - Sitzverteilung in den Ausschüssen und Feststellung der Ausschussbesetzung

Vorlage-Nr. 529/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) verweist auf die Austauschvorlage mit Datum 21. Juni 2007, die zur Beschlussfassung erhoben wird. Da es keine Wortmeldungen gibt, lässt er über den Beschlusssentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 4 3 6 / 2 3 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Beschlusses Nr. 11/02/03 - Sitzverteilung in den Ausschüssen und Feststellung der Ausschussbesetzung - 4. Änderung.
2. Die FDP-Fraktion nimmt folgende Änderungen mit Wirkung vom 1. Juli 2007 in den Ausschussbesetzungen vor:

lfd. Nr.	Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
----------	----------	----------	--------------	--------------

Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss:

6.	FDP	Walter Seehagen	Ernst-Ulrich Sattelberg	Wilfried Rehfeld
----	-----	-----------------	-------------------------	------------------

Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss:

6.	FDP	Walter Seehagen	Ernst-Ulrich Sattelberg	Wilfried Rehfeld
----	-----	-----------------	-------------------------	------------------

Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss:

6.	FDP	Ernst-Ulrich Sattelberg	Walter Seehagen	Wilfried Rehfeld
----	-----	-------------------------	-----------------	------------------

- einstimmig beschlossen -

7 4. Änderung des Beschlusses Nr. 12/02/03 - Berufung sachkundiger Einwohner in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 530/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) stellt den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 4 3 7 / 2 3 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Beschlusses Nr. 12/02/03 - Berufung sachkundiger Einwohner in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder - 4. Änderung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Steffen Rakoczy (Kandidat der BfS-Fraktion) als sachkundigen Einwohner des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses ab.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beruft ***Frau Heike Becker (Kandidatin der BfS-Fraktion)*** gemäß § 50 Abs. 7 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg ***als sachkundige Einwohnerin in den Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.***

- einstimmig beschlossen -

8 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2007 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt
Vorlage-Nr. 519/07

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 4 3 8 / 2 3 / 0 7

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2007 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt.

- einstimmig beschlossen -

9 Personalstruktur- und Entwicklungsplan 2007 - 2011 (PSP 2007 - 2011)

Vorlage-Nr. 501/07

Zu Beginn verweist Vorsitzender Herr Höppner (CDU) auf die Austauschseiten vom 25. Juni 2007. Im Anschluss verliest er die Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses, die folgende Ergänzung im Beschlussentwurf Punkt 2 empfehlen: - 2. ... fortzuschreiben und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen. -

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) eröffnet die Aussprache an der sich die Stadtverordneten Frau Nehls (Offene Liste DIE LINKE.PDS), Herr Dorias (CDU) und Frau Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.PDS) sowie Beigeordneter Herr Herrmann beteiligen.

Nach Ende der Diskussion stellt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die o. g. Empfehlung der Ausschüsse zur Abstimmung. Die Ergänzung im Beschlussentwurf Punkt 2 wird einstimmig angenommen. Dann folgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf einschließlich Ergänzung.

Beschluss Nr. 4 3 9 / 2 3 / 0 7

1. Die SVV beschließt den PSP 2007 - 2011 als Basis für die künftige Personalentwicklung.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den PSP bei Bedarf fortzuschreiben und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

- mit 27 Ja-Stimmen und
3 Stimmenthaltungen beschlossen -

10 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Koordinierung und die Zusammenarbeit bei der Durchführung von Maßnahmen des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung sowie der Übertragung von Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes auf dem umzäunten Gelände des Raffineriestandortes von PCK

Vorlage-Nr. 508/07

Nach Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses lässt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 4 4 0 / 2 3 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Koordinierung und Zusammenarbeit bei der Durchführung von Maßnahmen des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung sowie der Übertragung von Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes auf dem umzäunten Gelände des Raffineriestandortes von PCK.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister mit der rechtsverbindlichen Unterzeichnung der o. g. öffentlich-rechtlichen Vereinbarung.

3. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung dem Innenministerium des Landes Brandenburg als zuständiger Behörde anzuzeigen.

- einstimmig beschlossen -

11 Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Schwedt/Oder vom 24. November 2004 - 1. Änderung

Vorlage-Nr. 502/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) informiert über die Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses. Nachdem sich Bürgermeister Herr Polzehl als Einreicher der Vorlage geäußert hat, bringt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 4 4 1 / 2 3 / 0 7

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Schwedt/Oder vom 24. November 2004 - 1. Änderung.

- einstimmig beschlossen -

12 Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband „Welse“ für den Zeitraum ab 01.01.2001

Satzung über die Erhebung der Umlage zur Deckung des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband „Welse“ und der durch die Umlageerhebung entstehenden Verwaltungskosten für den Zeitraum 01.02.2004 - 31.12.2007

Vorlage-Nr. 524/07

Die Abstimmung über den Beschlussentwurf erfolgt nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 4 4 2 / 2 3 / 0 7

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der ihr vorliegenden Kalkulation die

- Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband „Welse“ für den Zeitraum ab 01.01.2001,
- Satzung über die Erhebung der Umlage zur Deckung des Beitrages der Stadt Schwedt/Oder an den Wasser- und Bodenverband „Welse“ und der durch die Umlageerhebung entstehenden Verwaltungskosten für den Zeitraum 01.02.2004 - 31.12.2007.

- einstimmig beschlossen -

13 „Straßenreinigungssatzung“, 1. Änderung (Straßenverzeichnis)

Vorlage-Nr. 520/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) verweist auf die Austauschseiten 4 und 5 vom 12. Juni 2007, die in die Beschlussfassung einfließen. Dann informiert er über die Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über den Beschlussentwurf abstimmen lässt.

Beschluss Nr. 4 4 3 / 2 3 / 0 7

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Satzung zur Änderung der „Satzung über die Reinigung und Winterwartung der öffentlichen Straßen in der Stadt Schwedt/Oder (Straßenreinigungssatzung)“ - 1. Änderung (Straßenverzeichnis).

- mit 29 Ja-Stimmen und
1 Stimmenthaltung beschlossen -

14 Straßenreinigungsgebührensatzung

Vorlage-Nr. 521/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) macht zu Beginn auf die Austauschseiten 4 und 5 mit Datum 12. Juni 2007 aufmerksam. Anschließend nennt er die Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses.

Nachdem sich Stadtverordneter Herr Schmidt (CDU) geäußert und Bürgermeister Herr Polzehl Stellung genommen hat, stellt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Beschlussentwurf einschließlich der Austauschseiten zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 4 4 4 / 2 3 / 0 7

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die „Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Schwedt/Oder (Straßenreinigungsgebührensatzung)“.

- einstimmig beschlossen -

15 Baubeschluss über Baumaßnahmen zur Sanierung des Jüdischen Ritualbades

Vorlage-Nr. 514/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) verliest die Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

An der folgenden Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Herr Liess (CDU), Herr Gärtner (BfS), Herr Bismark (SPD) und Herr Schmidt (CDU). Bürgermeister Herr Polzehl nimmt als Einreicher der Vorlage immer wieder Stellung.

Nach Ende der Diskussion lässt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 4 4 5 / 2 3 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt an den Nebengebäuden und Anlagen der ehemaligen Jüdischen Synagoge wie Ritualbad, Tempeldienerhaus und Verkaufsraum für koscheres Fleisch in der Louis-Harlan-Straße 1 eine komplexe Sanierung in der dargestellten Form, mit dem Ziel, der späteren musealen Nutzung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahmen einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel, die Realisierung ausführen zu lassen.

- 22 Ja-Stimmen,
1 Nein-Stimme und
6 Stimmenthaltungen beschlossen -

16 Neubau einer Dreifeld-Sporthalle als Anbau an die Sporthalle „Dreiklang“ und Umbauarbeiten in der vorhandenen Sporthalle

Vorlage-Nr. 517/07

Zuerst gibt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses bekannt.

Nach Eröffnung der Diskussion reden die Stadtverordneten Herr Gärtner (BfS), Frau Brockopp (Offene Liste DIE LINKE.PDS), Herr Liess (CDU) und Bürgermeister Herr Polzehl.

Nach Ende der Aussprache stellt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 4 4 6 / 2 3 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt den Neubau einer Dreifeld-Sporthalle als Anbau an die Sporthalle „Dreiklang“.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die mit dem Neubau zusammenhängenden Umbauarbeiten in der Sporthalle „Dreiklang“.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, unter Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln aus dem EU-Strukturfond (EFRE), den Neubau und die Umbauarbeiten ausführen zu lassen.

- mit 26 Ja-Stimmen und
3 Stimmenthaltungen beschlossen -

17 Ergänzung zum Baubeschluss Nr. 85/05/04 über die Ausführung von bautechnischen Brandschutzmaßnahmen an der Erich-Kästner-Grundschule

Vorlage-Nr. 518/07

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 4 4 7 / 2 3 / 0 7

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Mehraufwendungen für die bautechnischen Brandschutzmaßnahmen an der Erich-Kästner-Grundschule.

- 28 Ja-Stimmen und
1 Stimmenthaltung beschlossen -

18 Ergänzung zum Baubeschluss Nr. 364/19/06 vom 21. September 2006 zur Errichtung einer Einfeldsporthalle und eines Sportplatzes in Schwedt/Oder, Ortsteil Criewen

Vorlage-Nr. 527/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) nennt die Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Criewen, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt er den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 4 4 8 / 2 3 / 0 7

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder bestätigt die Mehraufwendungen zur Errichtung einer Einfeldsporthalle und eines Sportplatzes in Schwedt/Oder, Ortsteil Criewen.

- mit 27 Ja-Stimmen und
2 Stimmenthaltungen beschlossen -

19 Vorratsbaubeschluss: Errichtung einer Multifunktionsfläche IV im angrenzenden Umfeld des VTH, Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 507/07

Nachdem Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses informiert hat, lässt er über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 4 4 9 / 2 3 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsvorschlag und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme realisieren zu lassen, wenn die Fördermittel per Zuwendungsbescheid bewilligt worden sind.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, bei Inanspruchnahme des Baubeschlusses die Stadtverordnetenversammlung davon in Kenntnis zu setzen.

- einstimmig beschlossen -

20 Beschluss über das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK)“ der Stadt Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 506/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) verweist auf die Austauschseiten mit Datum 27. Juni 2007,

die in die Beschlussfassung einfließen, und gibt die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses bekannt. Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 4 5 0 / 2 3 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK)“ als strategisches Entwicklungskonzept für die Stadt- und Wirtschaftsentwicklung im Zeitraum bis 2020.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder bestätigt das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK)“ als Arbeitsprogramm für die Gesamtstadt sowie das „Teilräumliche Entwicklungskonzept - Wasserseitiges Neuordnungs- und Nutzungskonzept für die Wasserfront der Stadt Schwedt/Oder“ als Grundlage der Weiterarbeit sowie für die Fördermittelbeantragungen im Rahmen der bestätigten Haushaltssatzungen.

3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister das vorliegende „Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK)“ bei Bedarf fortzuschreiben.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

21 Beschluss über die Verkehrsentwicklungsplanung Schwedt/Oder, 2007

Vorlage-Nr. 522/07

Zu Beginn macht Vorsitzender Herr Höppner (CDU) auf die Austauschseite 8 vom 21. Juni 2007 aufmerksam. Danach nennt er das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Nun erhält Stadtverordnete Frau Kirsch (Offene Liste DIE LINKE.PDS) das Wort und stellt während ihrer Ausführungen im Namen ihrer Fraktion den folgenden Antrag:

Ergänzung des Beschlusspunktes 3. wie folgt:

„... fortzuschreiben und der SVV zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bringt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) den Antrag der Fraktion Offene Liste DIE LINKE.PDS zur Abstimmung. Dieser wird einstimmig angenommen.

Somit lässt Vorsitzender Herr Höppner (CDU) über den Beschlussentwurf einschließlich der Ergänzung im Beschlusspunkt 3 abstimmen.

Beschluss Nr. 4 5 1 / 2 3 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder bestätigt, im Kontext der Stadt- und Wirtschaftsentwicklung und des Stadtumbaus, den aktuellen Stand der Verkehrsentwicklungsplanung Schwedt/Oder, 2007.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, unter Beachtung des Gesamtstadtumbauprozesses, der regionalen Anbindung, der Stadt- und Wirtschaftsentwicklung sowie entsprechend den finanziellen Möglichkeiten im Rahmen der Haushaltssatzung die vorgeschlagenen Maßnahmen umzusetzen oder im Rahmen der Bau- und Planungsbeschlüsse zur Beschlussfassung vorzulegen bzw. bei Erforderlichkeit nochmals zur Diskussion zu stellen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Verkehrsentwicklungsplanung bei Notwendigkeit zu aktualisieren und fortzuschreiben und der SVV zur Beschlussfassung vorzulegen.

- mit 25 Ja-Stimmen und
3 Stimmenthaltungen beschlossen -

22 Beschluss über die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Aldi Markt am Oder-Center“ der Stadt Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 503/07

Nach Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 4 5 2 / 2 3 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hat die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Aldi Markt am Oder-Center“ fristgemäß eingegangene Stellungnahmen geprüft und bestätigt das vorliegende Abwägungsergebnis.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Personen, die Stellungnahmen zur Planung abgegeben haben, über das Abwägungsergebnis zu informieren.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt auf Grundlage von § 10 Abs. 1 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Aldi-Markt am Oder-Center“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
4. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt die Begründung mit integriertem Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Aldi Markt am Oder-Center“ auf Grundlage von § 10 Abs. 2 BauGB bei der höheren Verwaltungsbehörde die Genehmigung zu beantragen.
6. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist anzugeben, wo der vorhabenbezogene Bebauungsplan mit der Begründung und dem zusammenfassenden Bericht nach § 10 Abs. 4 BauGB während der Dienststunden von jedermann eingesehen und über dessen Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

- mit 26 Ja-Stimmen und
2 Nein-Stimmen beschlossen -

23 Beschluss über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes „Ulmenstück“

Vorlage-Nr. 504/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) informiert über das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses und stellt den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 4 5 3 / 2 3 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt den am 15. September 2005 beschlossenen Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Ulmenstück“ (Beschluss-Nr. 266/13/05) zu ändern.
2. Ziel der Änderung ist es, das Bebauungsplanverfahren „Ulmenstück“ nach der am 1. Januar 2007 in Kraft getretenen Änderung des BauGB (Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte), gemäß § 13a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB, im beschleunigten Verfahren, durchzuführen.
3. Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.
4. Im beschleunigten Verfahren wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen, § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

5. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

24 Beschluss über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes „Am Landgraben“

Vorlage-Nr. 515/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) macht zu Beginn auf das Austauschdeckblatt mit Datum 21. Juni 2007 aufmerksam, das zur Beschlussfassung erhoben wird. Danach nennt er das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Anschließend erhält Stadtverordneter Herr Seehagen (FDP) das Wort. Er gibt folgenden Hinweis an die Verwaltung:

Wenn im Deckblatt der Vorlage Flurstücke verändert werden, müssen diese analog auch im Übersichtsblatt geändert werden. Dementsprechend hätte das Übersichtsblatt auch ausgetauscht werden müssen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass Vorsitzender Herr Höppner (CDU) zur Abstimmung über den Beschlussentwurf kommt.

Beschluss Nr. 4 5 4 / 2 3 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Am Landgraben“ vom 30. März 2006 (Beschluss-Nr. 326/17/06) durch Anpassung des Geltungsbereiches an den erreichten Planungsstand zu ändern.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Am Landgraben“ beinhaltet danach die folgenden Flurstücke der Gemarkung Schwedt/Oder:

Flur 53, Flurstücke 62, 63, 64, 100 (teilweise)

Flur 58, Flurstücke 5, 6, 7, 8, 9/1, 9/2, 10/2 (teilweise) 11, 12/5, 57/4, 58, 59/2, 68/2, 78, 79, 80

Flur 63, Flurstück 39/2 (teilweise).

2. Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB zusammen mit den zu dieser Vorlage gehörenden Plänen (Anlage 1 und 2 der Vorlage-Nr. 515/07) ortsüblich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

25 Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes „Am Landgraben“

Vorlage-Nr. 505/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) gibt das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses bekannt und lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 4 5 5 / 2 3 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt den Entwurf des Bebauungsplanes „Am Landgraben“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) und der Begründung mit integriertem Umweltbericht.

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister den Entwurf des Bebauungsplanes mit Umweltbericht und den vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt wird, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

- einstimmig beschlossen -

26 Beschluss über die Satzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung Eigenheimsiedlung Monplaisir“ der Stadt Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 516/06

Nach Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 4 5 6 / 2 3 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hat die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Erweiterung Eigenheimgebiet Monplaisir“ fristgemäß eingegangenen Stellungnahmen geprüft und bestätigt das vorliegende Abwägungsergebnis.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Personen, die Stellungnahmen zur Planung abgegeben haben, über das Abwägungsergebnis zu informieren.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt auf Grundlage von § 10 Abs. 1 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Erweiterung Eigenheimsiedlung Monplaisir“, bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Text Teil B, als Satzung.
4. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt die Begründung und den Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Erweiterung Eigenheimsiedlung Monplaisir“ auf Grundlage von § 10 Abs. 2 BauGB bei der höheren Verwaltungsbehörde die Genehmigung zu beantragen.
6. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist anzugeben, wo der vorhabenbezogene Bebauungsplan mit der Begründung, dem Umweltbericht und dem zusammenfassenden Bericht nach § 10 Abs. 4 BauGB während der Dienststunden von jedermann eingesehen und über dessen Inhalt Auskunft erlangt werden kann.

- mit 23 Ja-Stimmen und
4 Stimmenthaltungen beschlossen -

27 Beschluss über die Änderung der Satzung über die Satzung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Neue Zeit“, Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 523/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) informiert über das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses und stellt anschließend den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 4 5 7 / 2 3 / 0 7

1. Auf Grundlage von § 5 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl I/01 S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juni 2005 (GVBl I/05 S. 210) und § 142 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl I S. 2414) geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 3. Mai 2005 (BGBl I S. 1224) sowie des Beschlusses vom 26. Januar 2006 über die Satzung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Neue Zeit“ beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder folgende Änderung der Satzung:

Nachfolgend aufgeführte Flurstücke sind Bestandteil der Satzung und werden hiermit förmlich benannt:

Zu korrigierende Flurstücke

Flur	Flurstück	Flur	Flurstück	Flur	Flurstück
46	3	54	116	57	71
	8/1		120		79/7
	189		124		82
			129/9		86
47	79/1		134/11		98
	79/2		134/12		104
	80		145		105
	221/5		152		106
			163		108
			200		112
			203/1		129
55	5/1		209/3		249
	7/1		218		
	7/2		219		
	13/2		297		
			299		
			301		
			332		
46	2		nur teilweise mit		461,00 m ² von 23.360,00 m ²
47	218		nur teilweise mit		420,00 m ² von 988,00 m ²
47	244		nur teilweise mit		34,00 m ² von 8.863,00 m ²
47	256		nur teilweise mit		1.188,00 m ² von 5.902,00 m ² .

2. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

3. Die Änderung der Satzung tritt am Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

- einstimmig beschlossen -

28 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Kuhheide III“

Vorlage-Nr. 526/07

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) nennt das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses. Da keine Wortmeldungen vorliegen, bringt er den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 4 5 8 / 2 3 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Kuhheide III“, dessen Geltungsbereich begrenzt wird:
 - im Norden: durch die Baugrenze der im rechtskräftigen Bebauungsplan „Kuhheide II“ festgesetzten Industriegebietsfläche
 - im Osten: durch den Gleisanschluss der Papierfabrik
 - im Süden: durch die alte Welse
 - im Westen: durch die Straße Kuhheide.
2. Ziel des Bebauungsplanes ist es die planungsrechtliche Sicherung weiterer Industrieflächen für die vorgesehene Entwicklung des Firmenstandortes der LEIPA Georg Leinfelder GmbH.
3. Auf Grundlage des § 2 Abs. 4 BauGB ist zur Sicherung der Belange des Umwelt- und Naturschutzes eine Umweltprüfung durchzuführen, in der die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu ermitteln und in einem Umweltbericht zu beschreiben und zu bewerten sind.
4. Die Finanzierung der Planung trägt die LEIPA Georg Leinfelder GmbH.
5. Dieser Beschluss ist zusammen mit den zu diesem Beschlussgehörenden Plänen (Anlage 1 und 2 der Vorlage-Nr. 526/07) ortsüblich bekannt zu machen.

- mit 27 Ja-Stimmen und
1 Stimmenthaltung beschlossen -

**29 Antrag der SPD-Fraktion und CDU-Fraktion:
Verbesserung der Infrastrukturanbindung der Stadt Schwedt/Oder**
Vorlage-Nr. 528/07

Die Abstimmung über den Beschlussentwurf erfolgt, nachdem Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Hauptausschusses bekannt gegeben hat.

Beschluss Nr. 4 5 9 / 2 3 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt beauftragt den Bürgermeister, sich mit der Bitte an die Bundestagsabgeordneten, Herrn Markus Meckel - SPD - (Mitglied des Auswärtigen Ausschusses und Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Parlamentariergruppe) und Herrn Jens Koeppen - CDU - (Mitglied des Umweltausschusses) zu wenden, sich für die Vorbereitung und Realisierung folgender Infrastrukturvorhaben einzusetzen: (gemäß SVV-Beschluss vom 29.03.2007)

- Umsetzung des 3-streifigen Ausbaus der B 198 als Autobahnzubringer A11
- Fortführung der Ortsumgehung Schwedt B 166n mit Kanal- und Oderquerung
- Ausbau der Ho-Frie-Wa zur Schiffbarkeit für Küstenmotorschiffe zwischen Stettin und Schwedt-Hafen
- stadtnahe Ortsumgehung Angermünde.

Über die erreichten Ergebnisse bittet die SVV die Bundestagsabgeordneten in regelmäßigen Abständen vor der SVV zu berichten.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss beiden Abgeordneten persönlich zu übergeben.

- mit 25 Ja-Stimmen und
2 Stimmenthaltungen beschlossen -

30 Information des Bürgermeisters

Bürgermeister Herr Polzehl gibt zum Sachstand Investitionsvorhaben „Buntes Haus“ eine Information, die die Stadtverordneten zur Kenntnis nehmen.

Anmerkung der Schriftführerin:

Der Tagesordnungspunkt 30 wird im Tagesordnungspunkt 2 - Einwohnerfragestunde - behandelt.

31 Anfragen

CDU-Fraktion

Die CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder bittet um Auskunft und ggf. Stellungnahme zu folgender Anfrage:

Welche präventiven und repressiven Maßnahmen wurden und werden seitens der Stadt Schwedt/Oder im Rahmen ihrer Zuständigkeit zur Überwachung und Durchsetzung von Abgabebeschränkungen gemäß dem Jugendschutzgesetz durchgeführt?

Begründung:

Zunehmend erweckt sich der Eindruck, dass alkoholische Getränke und Tabakwaren, insbesondere in der Öffentlichkeit, durch Kinder und Jugendliche verzehrt werden, obwohl der Gesetzgeber den Verzehr für diesen Personenkreis per Gesetz untersagt bzw. eingeschränkt hat.

In den §§ 9 und 10 des JuSchG wurden durch den Gesetzgeber Beschränkungen bzgl. der Abgabe und des Verzehrs von alkoholischen Getränken und Tabakwaren erlassen. Augenscheinlich werden diese Beschränkungen oftmals nicht eingehalten. Dieses betrifft sowohl die Abgabe von alkoholischen Getränken und Tabakwaren durch autorisierte Händler bzw. die Beschaffung durch Dritte. Gleichmaßen betrifft dieses den Verzehr von alkoholischen Getränken und Tabakwaren in der Öffentlichkeit.

Gemäß § 2 Abs. 2 JuSchG haben Personen, bei denen nach dem JuSchG Altersgrenzen zu beachten sind, ihr Lebensalter auf Verlangen in geeigneter Weise nachzuweisen. Veranstalter und Gewerbetreibende haben in Zweifelsfällen das Lebensalter zu überprüfen.

Gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 10 und 12 JuSchG stellt die Abgabe und das Gestatten des Verzehrs von alkoholischen Getränken und Tabakwaren entgegen der Abgabebeschränkungen gemäß §§ 9 und 10 JuSchG eine Ordnungswidrigkeit dar, welche mit einer erheblichen Geldbuße geahndet werden kann.

Aus Sicht der CDU-Fraktion darf es nicht hingenommen werden, dass ein solches Verhalten seitens der zuständigen Ordnungsbehörden nicht kontrolliert und geahndet wird.

Der Missbrauch von Alkohol und Tabakwaren führt nachgewiesener Maßen, insbesondere bei jungen Menschen, zu einer schnellen Schädigung der Gesundheit und zu einer Abhängigkeit. Auch führt der Verzehr von Alkohol oftmals zu unkontrolliertem Verhalten, welches durchaus weitere Rechtsverstöße nach sich ziehen kann.

Unseres Erachtens haben hier die gesamte Gesellschaft und damit verbunden auch der Gesetzgeber und die zuständigen Ordnungsbehörden eine besondere Fürsorgepflicht gegenüber Kindern und Jugendlichen. Dieser Fürsorgepflicht gilt es im zunehmenden Maße gerecht zu werden.

Beigeordneter Herr Herrmann beantwortet die Frage. Die schriftliche Beantwortung erfolgt im nächsten Mitteilungsblatt an die Stadtverordneten.

FDP-Fraktion

Mit der Vorlage 479/07 zur Stadtverordnetenversammlung im Januar 2007 wurde der Beschluss gefasst, die von der SVV entsandten Mitglieder des Aufsichtsrates der Klinikum Uckermark

GmbH abuberufen, mit der aufschiebenden Bedingung der Inkraftsetzung des Gesellschaftsvertrages.

Aus diesem Grund fragen wir die Verwaltung:

1. Wurde der Gesellschaftsvertrag zwischenzeitlich in Kraft gesetzt?
2. Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt?
3. Wenn nein, wie verhält es sich mit der ggf. noch vorhandenen Verantwortlichkeit der abberufenen Aufsichtsratsmitglieder?
4. Warum wurden weder die abberufenen Aufsichtsratsmitglieder, noch die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung über den Fortgang der diesbezüglichen Entwicklung informiert?

Die Fragen beantwortet Beigeordneter Herr Herrmann.

32 2. Änderung des Beschlusses Nr. 03/01/03 - Sitzverteilung im Hauptausschuss und Feststellung der Ausschussbesetzung -
Vorlage-Nr. 531/07

Nachdem Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die Vorlage aufgerufen hat, erhält Stadtverordneter Herr Viert (FDP) das Wort. Er gibt eine persönliche Erklärung zur Niederlegung seines Mandates ab und bedankt sich bei den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung für die konstruktive Zusammenarbeit.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht, so dass Vorsitzender Herr Höppner (CDU) nun den Beschlussentwurf zur Abstimmung bringt.

Beschluss Nr. 4 6 7 / 2 3 / 0 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Beschlusses Nr. 03/01/03 - Sitzverteilung im Hauptausschuss und Feststellung der Ausschussbesetzung - 2. Änderung.
2. Die FDP-Fraktion nimmt folgende Änderung in der Ausschussbesetzung vor:

Mitglieder und Vertreter für den **Hauptausschuss** der Stadtverordnetenversammlung
Schwedt/Oder

lfd. Nr. Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
11. FDP	keine Änderung	Walter Seehagen	Wilfried Rehfeld

- einstimmig beschlossen -

Anmerkung der Schriftführerin:

Der Tagesordnungspunkt 32 wird vor dem Tagesordnungspunkt 6 behandelt.

Da die Tagesordnung abgehandelt ist, beendet Vorsitzender Herr Höppner (CDU) die öffentliche Sitzung und bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Höppner
Vorsitzender

Wilke
Schriftführerin